

**SCHUTZ DER GRUNDRECHTE, DER MENSCHEN-
WÜRDE UND DER GESELLSCHAFTLICHEN
TEILHABE VON ÄLTEREN MENSCHEN.
DER POLITISCHE WILLE BESTIMMT DIE REALITÄT**

KURZFASSUNG

Dirk Jarré

In unserer Gesellschaft wird auf vielfältige Weise – wie etwa in der Pensionsdebatte – der Generationenkonflikt geschürt. Es wird dabei übersehen, dass die Älteren unseren heutigen Wohlstand wesentlich mitbegründet haben. Wir glauben auch, dass wir auf ihre vielen gesammelten Erfahrungen und abgeklärten Kenntnisse verzichten können, und erkennen diese nicht ausreichend als gesellschaftliche Bereicherung an.

Die zunehmende Verökonomisierung gefährdet die Kohäsion der Gesellschaft und unser humanistisches Menschenbild insgesamt. Deshalb muss insbesondere darauf geachtet werden, dass es gelingt, den Älteren ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, das auch gesellschaftliche Teilhabe einschließt. Das heißt, Menschenwürde und Schutz der Grundrechte müssen auch uneingeschränkt für ältere Menschen gelten.

Der Staat hat die Verantwortung, die dafür notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen. Denn nur dieser hat die Kompetenz und die Macht, Grundrechte und ihre Implementierung zu garantieren.